

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

02.09.2020 BVV

BVV/034/VIII

**Betreff: Verkehrsicherheit an der Straßenbahnhaltestelle
Albertinenstraße jetzt!****Die BVV möge beschließen:**

Dem Bezirksamt wird empfohlen sich ggü. der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dafür einzusetzen, die Verkehrsicherheit an der Ampelanlage Berliner Allee/ Pistoriusstraße an der Straßenbahnhaltestelle Albertinenstraße zu erhöhen. Hierbei ist sowohl das Anbringen von „Schulweg“-Hinweisschildern und eine zeitliche Verlängerung der Tempo 30 Zone für den Zeitraum des täglichen Schulbeginns zu prüfen, um den Verkehrsfluss zu beruhigen.

Berlin, den 26.08.2020

Einreicher: Fraktion der SPD

Tannaz Falaknaz, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss
für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die Straßenbahnhaltestelle „Albertinenstraße“ befindet sich in der Mitte der Ampelanlage an der Berliner Allee, die von der Ecke Pistoriusstraße über die Smetanastraße führt. Zum Erreichen der anderen Straßenseite ist es notwendig, die Verkehrsinsel zu passieren. Bei einer Grünphase mit nur wenigen Sekunden ist die Überquerung oft unmöglich. Im Ergebnis drängelt es sich auf der Verkehrsinsel, während die Straßenbahn vor einem und der KfZ-Verkehr hinter einem nur wenige Zentimeter vorbeifährt. Das ist gerade morgens für die Schulkinder ein Problem. Dann sind viele Kinder durch die umliegenden Schulen unterwegs:

- Primo Levi-Gymnasium,
- Picasso-Grundschule,
- dreieins Grundschule und
- Stephanus-Grundschule und -Förderschule.

Die Schaltungsintervalle der Ampel können nur in einem umfassenden Konzept für den Verkehrsfluss in der Berliner Allee optimiert werden. Bei der Sicherung der vielen Schüler*innen durch die angrenzenden Schulen bedarf es aber einer schnellen Lösung und verkehrssicheren Alternative.